



Berlin, 31. Juli 2008

vdp-Meldung-Nr. 9

vdp weist den Weg zur Normalisierung im Interbank Market Making

- Schutz von Investoren beim Sekundärhandel von Jumbo-Pfandbriefen vordringlich

In einem Schreiben hat der Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) die im Market Making von Jumbo-Pfandbriefen aktiven Banken dazu aufgefordert, erste Schritte in Richtung Rückkehr zu den Mindeststandards für Jumbo-Pfandbriefe zu unternehmen. Der vdp und seine angeschlossenen Emittenten haben im Vorfeld in einer Vielzahl von Gesprächen mit Market Makern erkennen können, dass dieser Schritt vom Markt positiv aufgenommen werden sollte. Hintergrund ist die seit einiger Zeit zu beobachtende Beruhigung der für den Jumbo-Pfandbriefhandel relevanten Märkte, die bislang nicht mit einer Normalisierung des Jumbo-Pfandbriefhandels selbst einhergeht. "Nach zunehmend kritischen Äußerungen von Jumbo-Pfandbriefinvestoren über das mangelnde Funktionieren des Market Makings mussten wir im Sinne dieser Investoren und unserer Mitgliedsinstitute tätig werden", begründet Henning Rasche, Präsident des vdp, Mitglied des Vorstands der Eurohypo und Vorsitzender des Vorstands der Hypothekbank in Essen, dieses Schreiben seines Verbandes, und er ergänzt: "Es gibt bereits erste positive Reaktionen von Market Makern."

"Ein wesentliches Merkmal des Produkts Jumbo-Pfandbrief ist seine Liquidität. Nicht zuletzt dafür wird er von seinen Investoren geschätzt", so Rasche weiter. "Wir hoffen, dass hierdurch ein positiver Impuls anderer Jumbo Covered Bonds ausgeht. Der vdp kann aber nur für die Pfandbriefemittenten sprechen", ergänzt Louis Hagen, Hauptgeschäftsführer des vdp, abschließend.

Hinweise:

Der vdp hatte im genannten Schreiben mitgeteilt, dass er von den Instituten, die sich nicht mehr an ihre in den Mindeststandards für Jumbo-Pfandbriefe festgelegte und vertraglich vereinbarte Verpflichtung zum Stellen von Geld- und Briefkursen in engen, definierten Spannen halten, die Wiederaufnahme des Interbanken Market Making zum 1. September 2008 erwarte. Um diesen Häusern den Einstieg zu erleichtern, hat der vdp vorerst noch nicht die vollständige Rückkehr

zu den in den Mindeststandards festgelegten Bedingungen gefordert. Stattdessen sollten für Jumbo-Pfandbriefe mit einer Restlaufzeit von mindestens zwei Jahren bei einem Mindestvolumen von 15 Mio. Euro zunächst die dreifachen Geld-Brief-Spannen gelten. Die ein- bis zwei-jährigen Laufzeiten wurden vorerst außer Acht gelassen, da hier eine große Nachfrage einer Vielzahl von alten, gut platzierten Jumbo-Pfandbriefen gegenübersteht. Aufgrund gesetzlicher Regelungen (Disagiostaffel) sind diese von den Emittenten nicht mehr aufstockbar. Ein Market Maker mit Shortposition kann sich nicht eindecken.

Die Mindeststandards für Jumbo-Pfandbriefe sind auf der Webseite des Verbandes (unter http://www.pfandbrief.de/d/internet.nsf/tindex/de_mindeststandard.htm) veröffentlicht.

Pressekontakt:

Dr. Helga Bender, Tel. 030 20915-330
E-Mail: bender@pfandbrief.de

Bodo Winkler, Tel. 030 20915-360
E-Mail: winkler@pfandbrief.de